

Kurz vor der Generalsanierung: Gelungene Leimbacher Hallenbad-Night

Das Hallenbad Leimbach wird saniert und schloss vergangenen Samstag für ein Jahr seine Tore. Dies nahm die Jugendarbeit zum Anlass und organisierte am letzten Abend mit engagierten Jugendlichen eine Hallenbad-Night für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler.

Dank der grosszügigen Unterstützung des Sportamts und der Betriebsleitung des Hallenbads erhielten Jugendliche die Möglichkeit, am letzten Abend das Hallenbad Leimbach nach ihren Bedürfnissen zu nutzen. Zwölf Jugendliche engagierten sich bei der Planung und Umsetzung des Anlasses. An einem ersten Treffen wurden Ideen zusammengetragen. Schnell war klar: Es soll Südseestimmung aufkommen, Musik laufen, einen Verpflegungsstand geben (Schwimmen macht hungrig) und – ganz wichtig – unbedingt eine Hüpfmatte im Wasser haben. Mit Unterstützung der Jugendarbeiter/innen der OJA Wollishofen & Leimbach und des GZ Leimbach packten die Jugendlichen die Vorbereitungen an.

Lounge statt Wasser

Am vergangenen Samstag war es dann so weit. Nachdem um 16 Uhr der letzte Badegast das Hallenbad verliess, wurde das Bad für den Anlass geschmückt. Wo sonst die kleinen Gäste planschten, wurde das Wasser abgelassen und eine Lounge mit Sitzkissen, Sonnenschirmen und stimmungsvollem Licht eingerichtet. Der Verpflegungsstand glich einem Strandhäuschen mit Aloha-Charme und die Lichterketten und Beckenbeleuchtung verliehen dem Bad ein stimmungsvolles Ambiente.

Um 19 Uhr begann DJane Melinda Musik aufzulegen und die ersten «gwundrigen» Gäste trafen ein. Sofort wurden die Hüpfmatten in Beschlag genommen. Welche Energie Jugendliche haben, zeigte sich an diesem Abend im Besonderen. Drei



Zwei der Organisatoren der Party: Lian (l.) und Vipusan.

Fotos: zvg.



DJane Melinda sorgt für tollen Sound im Hallenbad Leimbach.



Drei Stunden lang wurde gehüpft, gesprungen, gespritzt, gesungen.

Stunden lang wurde gehüpft, gesprungen, gespritzt, zusammen gespielt, getanzt, geschwommen, geschupft, getaucht, gelacht und geschrien. Zwischendurch ein Sandwich, ein Apfel oder etwas zu Trinken und dann schnell wieder ins

Wasser. Die Stimmung war toll. Die drei Stunden vergingen wie im Fluge. Als um 22 Uhr Schluss war, schauten glückliche und müde Gesichter aus dem Wasser und sofort kam die Frage: «Wann organisieren wir die nächste Hallenbad-Night?» (eing.)